

Zugrundelegung eines Kurses von etwa 64,3 %. Die Einziehung der nach dem 18. 2. 1932 erworbenen RM 10 981 000.— Stammaktien nach den Vorschriften über die Kapitalherabsetzung in erleichterter Form ist der Gesellschaft seitens der Reichsregierung auf Grund des § 12 der Verordnung vom 6. 10. 1931 durch besondere Verfügung gestattet worden. Das verbleibende Stammaktienkapital von RM 148 500 000.— wurde im Verhältnis 3:1 auf RM 49 500 000.— herabgesetzt. Zwecks Wiederherstellung des bisherigen Stimmverhältnisses zwischen Stamm- und Vorzugsaktien wurden nom. RM 3 340 000.— Vorzugsaktien in Stammaktien umgewandelt. Die H.-V. vom 16. 6. 1936 beschloß die Herabsetzung des Stammaktienkapitals rückwirkend auf den 31. 12. 1934 von RM 52 840 000.— um RM 42 972 000.— auf RM 9 868 000.— durch Einziehung von RM 3 500 000.— eigener Aktien und durch Zusammenlegung des noch verbleibenden Kapitals im Verhältnis 5:1. Die gleiche H.-V. beschloß die Wiedererhöhung des Stammaktienkapitals um RM 35 132 000.— auf RM 45 000 000.—. Die neuen Aktien wurden von Gläubigern der Gesellschaft gegen Aufrechnung von Forderungen übernommen.

Lt. Beschluß der a. o. H.-V. vom 3. 2. 1942 Herabsetzung des Grundkapitals durch Einziehung der von der Gesellschaft erworbenen RM 1 660 000.— Vorzugsaktien.

Heutiges Grundkapital: RM 45 000 000.—

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Norddeutscher Lloyd.

Notiert an den Börsen: Frankfurt (Main), **Hamburg**, Hannover.

Ordn.-Nr.: 82 769

Stückelung: 20 000 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 1—20 000); 43 000 Stücke zu je RM 1 000.— (Nr. 20 001—63 000).

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Anleihen:

a) 4 % (6 %) Dollar-Anleihe von 1927

(mit bedingter Zusatzverzinsung).

Aufgelegter Betrag 20 000 000.—. Aufgelegt wurde die Anleihe am 10. November 1927 zu 94 % von Kuhn, Loeb & Co., Guaranty Trust Company of New York und Lee, Higginson & Co. Zinstermin: Mai/November. Sicherheit: Keine. Die Anleihe ist eine direkte Verpflichtung der Gesellschaft. Tilgung: Zur Rückzahlung fällig am 1. November 1947 zu 100 %. Planmäßige Tilgung ab 1. November 1929 durch Rückkauf oder Auslosung zu 100 % mit jährlicher Tilgungsquote von 3,025 % zuzüglich ersparter Zinsen. Börsen-Notiz der zertifizierten Stücke: im Freiverkehr Berlin und Hamburg.

Bemerkungen: Mit Rücksicht auf die schwierige finanzielle Lage der Gesellschaft sowie die Bestimmungen des Gesetzes über den Zahlungsverkehr mit dem Ausland vom 9. Juni 1933 ist die Gesellschaft an ihre Anleihegläubiger mit dem Angebot herangetreten, die bisher 6%ige in eine 4%ige Anleihe umzuwandeln (mit der Einschränkung, die Zinsdifferenz aus späteren Reingewinnen nachzuzahlen) gegen die Zusicherung, daß für die Laufzeit der Anleihe die 4%ige Verzinsung von jeder Transfereinschränkung freigestellt wird, RM 50 000 000.— der sonstigen Gläubiger mit ihren Ansprüchen hinter die Anleihegläubiger in bezug auf Fälligkeit und Rang zurücktreten sowie auf jährlich RM 3 500 000.— Zinsen verzichten. Ferner ist den Anleihegläubigern die Möglichkeit eingeräumt, ihre Anleihestücke zum Nennwert, und zwar umgerechnet zum Tageskurs, in Stammaktien der Gesellschaft zu verwandeln. Hiernach konnten bis zum 1. Mai 1943 auf je 1 000.— Bonds nom. RM 500.— Lloyd-Aktien zum Kurse von 105 % bezogen werden. Die Anrechnung der Bonds erfolgt zu 100 %. Bezugsrechte auf nom. RM 6 203 000.— neue Aktien eingeräumt.

b) Aufgewertete Vorkriegsanleihen.

Von den bereits früher zur Rückzahlung gekündigten Vorkriegsanleihen waren am 1. Januar 1939 noch nicht eingelöst insgesamt RM 143 280.—.

An Genußkunden aus diesen Anleihen liefen am 1. Januar 1939 noch RM 225 710.—.

(Hamburger Kurse)

Kurse:	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs	Juli 1948	Aug. 1948	Sept. 1948
höchster:	67,75	100	100	—	9	9	10
niedrigster:	37	46	86	—	6,25	7	8,5
letzter:	41,5	100	93	108	9	8	10
Stopkurs:	115 ¹ / ₄ %.						

(Hamburger Kurse)

Kurse:	Okt. 1948	Nov. 1948	Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949
höchster:	10	10	9	9	8	9,5	11
niedrigster:	9	9	8	8	7,25	7	9
letzter:	9	9	9	8	7,25	9	11

Dividenden: 1935—1938 je 0 %.